

Schüler der IGS-Lengede erkunden die Steinzeit

150 Fünftklässler aus Lengede besuchten für einen Tag das Paläon in Schöningen.

Lengede. Fast 150 Schüler der IGS Lengede besuchten das Paläon – Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere, um dort das Leben in der vorgeschichtlichen Zeit näher zu erkunden. „Passend zu der Unterrichtseinheit in dem Fach Gesellschaftslehre konnten unsere Fünftklässler dort anschaulicher und realitätsnäher, als dieses im Klassenraum möglich wäre, Geschichte begreifen“, schreibt Silvia Krepfels, Lehrerin der IGS Lengede, in einer Mitteilung.

Vor Ort wurden die Jugendlichen von Mitarbeitern des Museums durch die Welt der Steinzeit geführt. Dabei durften sie dort etwa echte Knochen von Urtieren begutachten und sahen die 300.000 Jahre alten

Speere, die es weltweit nur dort zu sehen gibt.

Nach dem Museumsrundgang folgten mehrere Workshops. „Beim Workshop ‚Dreamteam‘ testeten unsere Schüler, wie es vor 300.000 Jahren möglich war, ohne Sprache zu kommunizieren“, so Krepfels.

Teamwork und Vertrauen seien erforderlich gewesen, stellten die Schüler fest. Ein weiteres Highlight war der Workshop zur steinzeitlichen Waffenkunde, bei dem die Kinder Speerwerfen lernten und erfuhren, wie sie mit Pfeil- und Bogen umgehen. „Mir hat am besten gefallen, dass uns so viel erklärt wurde und wir selber mitmachen durften“, berichtet Eileen aus der 5b der IGS Lengede.

red



Bei ihrem Besuch im Paläon bekamen die Schüler einen Einblick in die Steinzeit, etwa beim Workshop zur steinzeitlichen Waffenkunde. FOTO: IGS LENGEDE

Das Paläon

■ **Das Paläon** ist ein Besucherzentrum und Museum, das die Schöninger Speere ausstellt.

■ **Die Schöninger Speere** sind acht Wurfholzspeere aus der Altsteinzeit. Ihr Alter wird auf 300.000 bis 370.000 Jahre geschätzt.

■ **Sie sind** die ältesten erhaltenen Jagdwaffen der Welt.

■ **Das Paläon** hat von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.